

Zehn Jahre Stiftung Komturei Tobel

Ohne grosses Tamtam, dafür mit spannenden Einblicken ins Innere der Komturei wurde anfangs Juni mit einem Tag der offenen Türen in gemütlichem Kreise gefeiert.

Tobel – Die Stiftung der Komturei ist zehn Jahre alt geworden. Die Komtureibeiz lud anfangs Juni mit einem feinen Brunch zum sonntäglichen Beisammensein ein. Viele interessierte Besucher ergriffen die Gelegenheit, sich vor Ort einen Augenschein der offenen Komturei zu nehmen. Während der sattgrüne Hinterhof zu kleinen, inspirierenden Spaziergängen einlud, erkundeten andere Besucher auf einem individuellen Rundgang die Zeugen früheren Lebens, so interessierte auch das einstige Gefängnis sehr. Anlässlich der vergangenen Landwochen führten rund 40 Thurgauer Maurer- und Verkehrswege-Lehrlinge des zweiten Lehrjahres in der Komturei Tobel verschiedene Sanierungs- und Sicherungsarbeiten aus. Die neue Brunneneinfassung mit Wildpflastersteinen beeindruckte und liess manchen Besucher staunen.



40 Thurgauer Lehrlinge führten Sanierungs- und Sicherungsarbeiten aus.



Die Komturei Tobel hat viele interessante Sehenswürdigkeiten zu bieten.

Stiftungsgründung

Seit August 2004 besteht der «Verein Komturei Tobel». Aus ihm heraus wuchs im Jahr 2006 dann die «Stiftung Komturei Tobel». Vom Kanton Thurgau erhielt diese die gesamten Anlagen der Komturei und ein Kapital von 2.9 Millionen Franken. Zwei

von zwölf Liegenschaften auf dem Areal sind renoviert. Ebenfalls ist der Keller für die Heizung des Wärmeverbundes fertiggestellt und die ersten Mieter sind bereits eingezogen. Der Verein steht der Stiftung sehr nahe, da sich in ihm die Freunde der

Komturei organisiert haben. Derzeit umfasst der Verein etwa 150 Einzel- und Kollektivmitglieder. Er verfolgt vor allem Veranstaltungsprojekte auf dem Areal und trägt damit viel zur Belebung der Komturei bei.

Christina Avanzini ■